

Frank Hüller

Bildwerkschau in Pöbneck

Die Ausstellung des Bildhauers Frank Hüller in der Gottesackerkirche wird heute

Leitende Kuratorin
 ...ner

...ausstel-
 ...esackerkir-
 ... wird heute
 ...n des Bild-
 ...ler fortge-

...60 in Pöb-
 ...und arbei-
 ...beruflich in
 ...immer wie-
 ...te Heimat
 ...beim ers-
 ...hling in
 ...arbeitete
 ...mit Schü-
 ...ner Stein-
 ...Gut in Er-
 ...öbneckern



Blick in Ausstellung in Pöbneck (Foto: OTZ/Wagner)

Hüller vor-
 suchen se-
 inspiriere-
 Anregun-
 drucksmö-
 ne vielsch-
 volle Bild-
 Künstler z-
 mer an d-
 posien in-
 in Wurz-
 sind Arb-
 scher Tanz-
 meisterlic-
 efs aus Eis-
 sowie der
 Eisen“, de-
 in der Go-
 Pöbneck g-
 Die Ausse-
 von Frank H-

...tuelle Schau mit dem Pen-
 ...tant „Ratloser II“ zu sehen
 ...schen Skulpturen Grafiken,
 ...Zeichnungen und farbige

Frank Hüller
**BILDWERK-
 WERK-
 SCHAU**

30. 7. bis 12. 9. 2010
Gottesackerkirche
Pöbneck

Eröffnung: Fr. 30. 7. 2010, 18 Uhr
 Infos unter Tel. 03047 500 300

Di und Do: 13 bis 16 Uhr
 Mi: 10 bis 13 Uhr
 Sa: 14 bis 18 Uhr

Frank Hüller Gottesackerkirche Pöbneck
**BILDWERK-
 WERK-
 SCHAU**

30. 7. bis 12. 9. 2010

Eröffnung: Fr. 30. 7. 2010, 18 Uhr
 Hiermit laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich zur Eröffnung der Ausstellung ein.
 Michael Madia, Frank Hüller, Musik: 7 - Art
 Bürgermeister der Stadt Pöbneck, Bildhauer, Landwirt, Walter Petze, Landrat i.R.

Infos unter Tel. 03047 500 300

Öffnungszeiten
 Di und Do: 13 bis 16 Uhr
 Mi: 10 bis 13 Uhr
 Sa: 14 bis 18 Uhr

Bildwerkschau in Pößneck

Ausstellung des Bildhauers Frank Hüller in der Gottesackerkirche wird heute eröffnet

Von OTZ-Redakteurin
Sabine Wagner

Die Reihe der Kunstausstellungen in der Gottesackerkirche in Pößneck wird heute Abend mit Arbeiten des Bildhauers Frank Hüller fortgesetzt.

Der Künstler, 1960 in Pößneck geboren, lebt und arbeitet seit 1996 freiberuflich in Berlin, kehrt aber immer wieder gern in seine alte Heimat zurück. Er war Gast beim ersten Skulpturenfrühling in Pößneck 2005 und arbeitete in den Folgejahren mit Schülern der Stadt in einer Steinbildhauerwerkstatt. Gut in Erinnerung ist den Pößneckern seine Holzplastik „Der Ratlose“, die in der Sparkasse ausgestellt war und in seiner ak-



Blick in Ausstellung in Pößneck (Foto: OTZ/Wagner)

tuelle Schau mit dem Pendant „Ratloser II“ zu sehen ist. Im Kunstraum Gottesackerkirche gezeigt werden neben seinen skurril-poeti-

schen Skulpturen Grafiken, Zeichnungen und farbige Mischtechnikblätter, die den Titel „Vater-Sohn-Projekt“ tragen. Dabei ließ sich Frank

Hüller von den ersten Malversuchen seiner Tochter Clara inspirieren.

Anregung und neue Ausdrucksmöglichkeiten für seine vielschichtigen, fantasievolle Bilderwelten fand der Künstler zudem als Teilnehmer an den Eisenguss-Symposien in der Heinrichshütte in Wurzbach. Entstanden sind Arbeiten wie „Kultischer Tanz“ (2008), abstrakte, meisterlich ausgeführte Reliefs aus Eisen und Aluminium sowie der Zyklus „Zeichen in Eisen“, der zu den Exponaten in der Gottesackerkirche in Pößneck gehört.

Die Ausstellung „Bildwerkschau“ von Frank Hüller wird heute Abend, 18 Uhr eröffnet. Zu sehen bis 12. September, Di. u. Do. 13-16 Uhr, Mi. 10-13 Uhr, So. 14-16 Uhr

Gemeint ist das „Vater-Tochter-Projekt“ mit meiner Tochter Carla.





1,2,3 Sonnenflecken





„Ratloser“1989; „zerbrochene Beziehungen“ 2008; „pferdig-vogelig“ und „Watchtower“ 2000



„Zeichen in Eisen“ 2008 / 09; “ ein Etwas zu früh auf dem Hof „, 2000



„vogelig – pferdig“ 2005



„Zwei Frauentiere bergen eine Männerleiche“ 2009



„Kleiner Tod“ 2006



„Strippenzieher und Schraubendreher L. E.“
 DER - WIRT - SCHAFTS - WUNDER - MANN 2007



„Über Reste ohne Rahmen“
 NUR - SOZIALE - MARKT - WUNDER -
 SCHAFT - WOHL - ER - FÜR - ALLE - NICHT 2007



Satyre und Sirenen 2009



während der Eröffnung der Ausstellung am 30.07. 2010: Z-Art aus Neustadt a. O.
 „Rosenkrieg“ 2009